

## Erkaltete Liebe zur "Brennenden Liebe"? 2018-06-23

Welch ein Name: "Brennende Liebe". Das regt sofort die Phantasie an und vor allem: So schnell vergisst man diesen Namen nicht. Dagegen können die anderen kursierenden Namen nicht an. "Scharlachlichtnelke" bezieht sich auf die feuerrote Farbe der Blüte, aber unter Verweis auf eine schlimme Infektionskrankheit. Das sollte man dieser schönen Blume nicht antun. „Malteserkreuz“ zeigt, dass die Namensgeber sich die Einzelblüten



**Abbildung 2: Lychnis chalcidonia - Die Einzelblütenblätter sehen dem geflügelten Kreuz der Malteser ähnlich, es sind aber fünf, nicht vier Flügel**



**Abbildung 1: Die Sonne lässt die Farbe leuchten**

in der Dolde angesehen haben, ist aber etwas nüchtern und vernachlässigt den Gesamteindruck.

Auch der lateinische Name "Lychnis chalcidonia", den der geniale Naturforscher Carl von Linné höchstselbst vergeben hat, führt in die Irre: Denn ihre eigentliche Heimat sind Russland, Sibirien und Zentralasien, wo sie

auf feuchten Wiesen und auf Böschungen an sonnigen Waldrändern wächst.

Vermutlich ist sie jedoch über die Türkei im 16. Jahrhundert nach Mitteleuropa gekommen, daher hat er sie nach der nach der ehemaligen byzantinischen Stadt Chalcedon am Südausgang des Bosphorus benannt.

Wer den richtigen Standort, nämlich sonnig, allenfalls etwas halbschattig hat, der nicht zu trocken und nicht zu wasserdurchlässig ist, kann mit dieser schönen Pflanze mit den schirmförmigen roten Blütenständen nichts falsch machen. Sie schmeckt den Schnecken nicht und Krankheiten hat sie auch nicht. Dabei ist sie mit ihren gleichmäßig etwa 80 cm hohen Stängeln auch noch sehr standfest. Die sehr böigen starken Winde der letzten Tage haben ihr nichts ausgemacht. Bei mir im Garten steht sie schon "ewig" an zwei Stellen, wo sie sich, wenn ich das Verblühte nicht abschneide, auch etwas aussät, ohne aber lästig zu werden, denn sie ist dann ortstreu. Oft bilden sich nach Rückschnitt nach der Blüte aus den Blattachsen neue kleinere Blütenstände, die natürlich nicht die Pracht der Hauptblüte erreichen.



**Abbildung 3: Etwas schwächer kommt *L. chalcedonia* im Halbschatten, dafür schön die Kombination mit der roten Taglilie**

Die perfekte Gartenstauden also? Für mich ja, aber trotz ihrer Beliebtheit in den vergangenen Jahrhunderten scheint sie unmodern geworden zu sein. Es gibt sie in den Pflanzencentren kaum zu kaufen und man muss schon auf Spezialstaudengärtner zurückgreifen, obwohl sie die perfekte Anfängerpflanze wäre. Liegt es am kräftigen Rot? Denn vielen Gartenliebhabern sind starke Farben heute eher suspekt.

Wie auch immer: Die Liebe zur "Brennenden Liebe" ist wohl bei vielen erkaltet.

Bezugsquelle: z.B. Internetshop von Staudenkulturen [Stade](#), wo auch eine weiße Form geführt wird.

Copyright Roland Kirchhoff